



verbraucherzentrale
Bundesverband

JAHRESENDBEFragung ERGEBNISSE RESSOURCENSCHUTZ

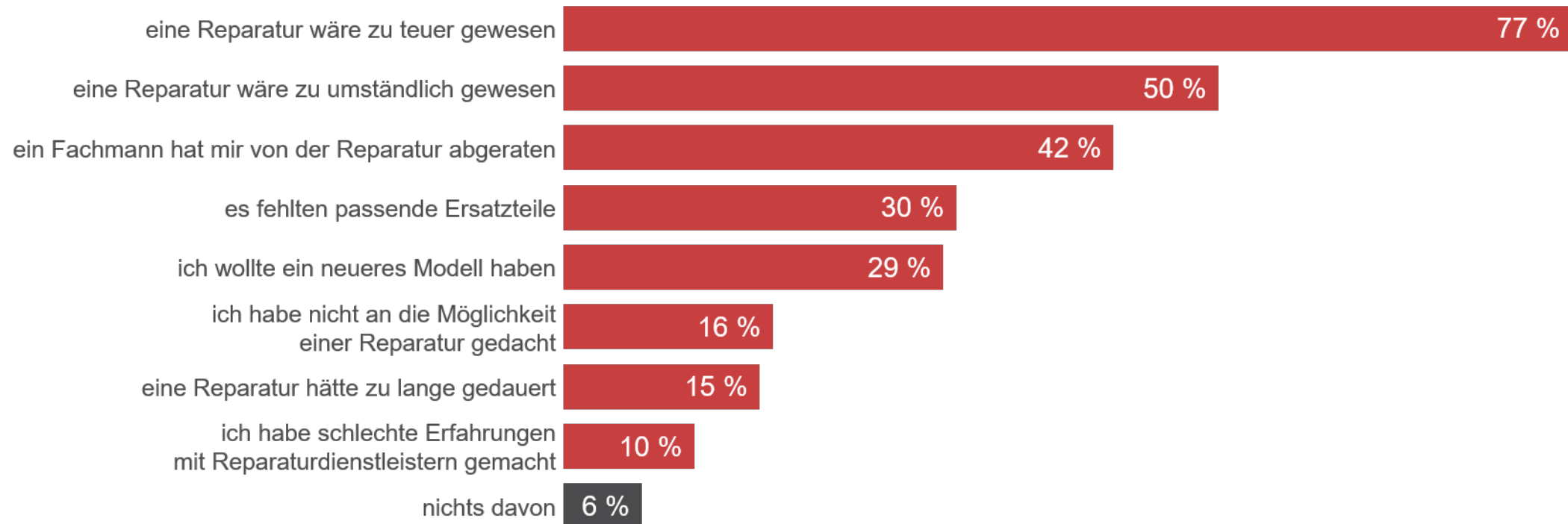
Stand 04.11.2024

UNTERSUCHUNGSDESIGN

Befragungsmethode:	Computergestützte Telefoninterviews auf Basis einer Dual Frame Stichprobe
Grundgesamtheit:	Die in Privathaushalten in Deutschland lebenden deutschsprachigen Personen ab 18 Jahre
Stichprobengröße:	1.001 Befragte
Repräsentativität:	Gewichtung der Ausgangsstichprobe nach Region, Alter, Geschlecht und Bildung sowie Dual-Frame Gewicht
Statistische Fehlertoleranz:	max. \pm 3 Prozentpunkte in der Gesamtstichprobe
Befragungszeitraum:	21. bis 31. Oktober 2024
Institut:	forsa GmbH, Berlin
Hinweis:	Die Summe der einzelnen Prozentwerte kann rundungsbedingt von 100 Prozent abweichen. Ebenso kann die Summe mehrerer Antwortkategorien rundungsbedingt von der Addition der dargestellten Einzelwerte abweichen.

GRÜNDE GEGEN EINE REPARATUR

Gut drei von vier Befragten (77 Prozent) geben an, dass eine Reparatur zu teuer gewesen wäre. Die Hälfte der Befragten (50 Prozent) führt an, dass eine Reparatur zu umständlich gewesen wäre. Immerhin 30 Prozent der Befragten führt als Grund gegen eine Reparatur an, dass passende Ersatzteile fehlten.

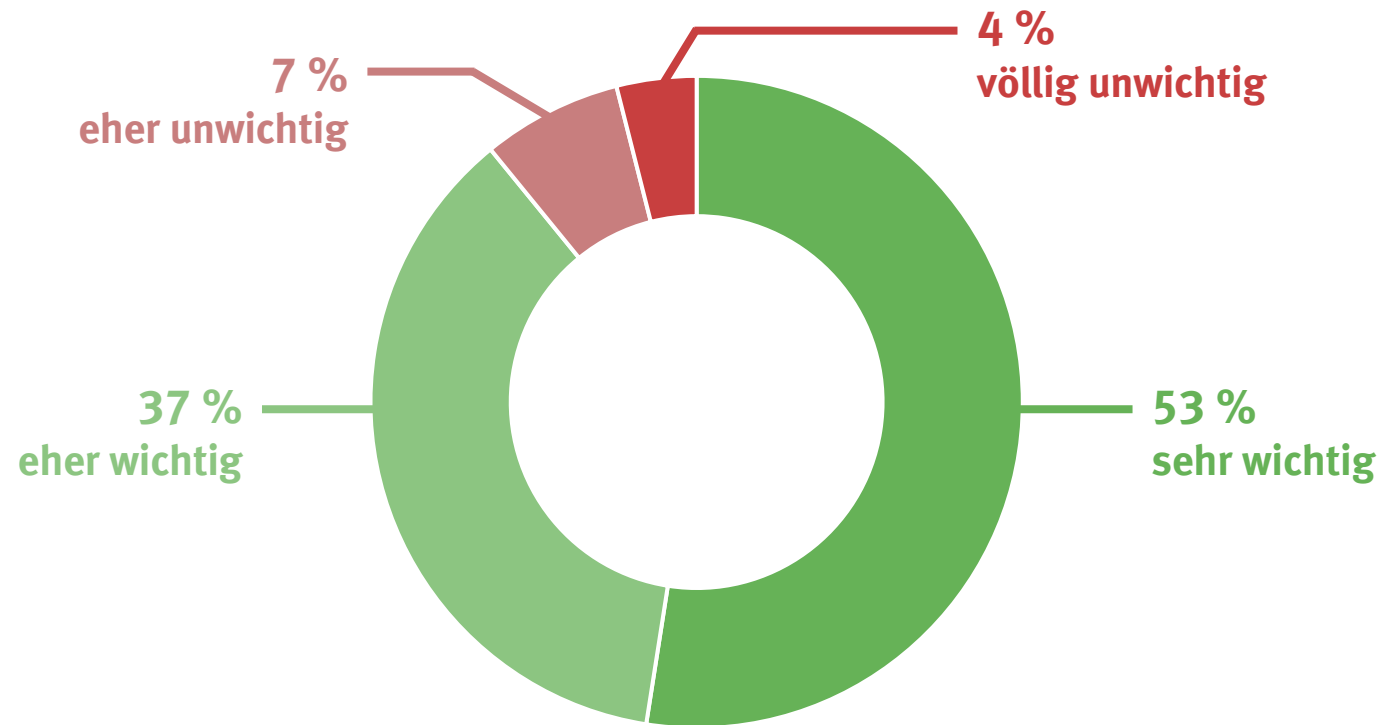


Basis: 547 Befragte, die schon einmal ein Gerät nicht repariert haben, obwohl sie es gerne weiter genutzt hätten.

Frage: „Was waren für Sie schon mal Gründe, warum Sie ein Elektrogerät nicht repariert haben, auch wenn Sie es gerne weiter genutzt hätten?“ (Mehrfachnennungen möglich)

HERSTELLERANGABEN ZUR LEBENSDAUER

Der Großteil der Befragten (90 Prozent) gibt an, dass verbindliche Herstellerangaben zur Lebensdauer von Elektrogeräten für sie eher oder sehr wichtig wären.

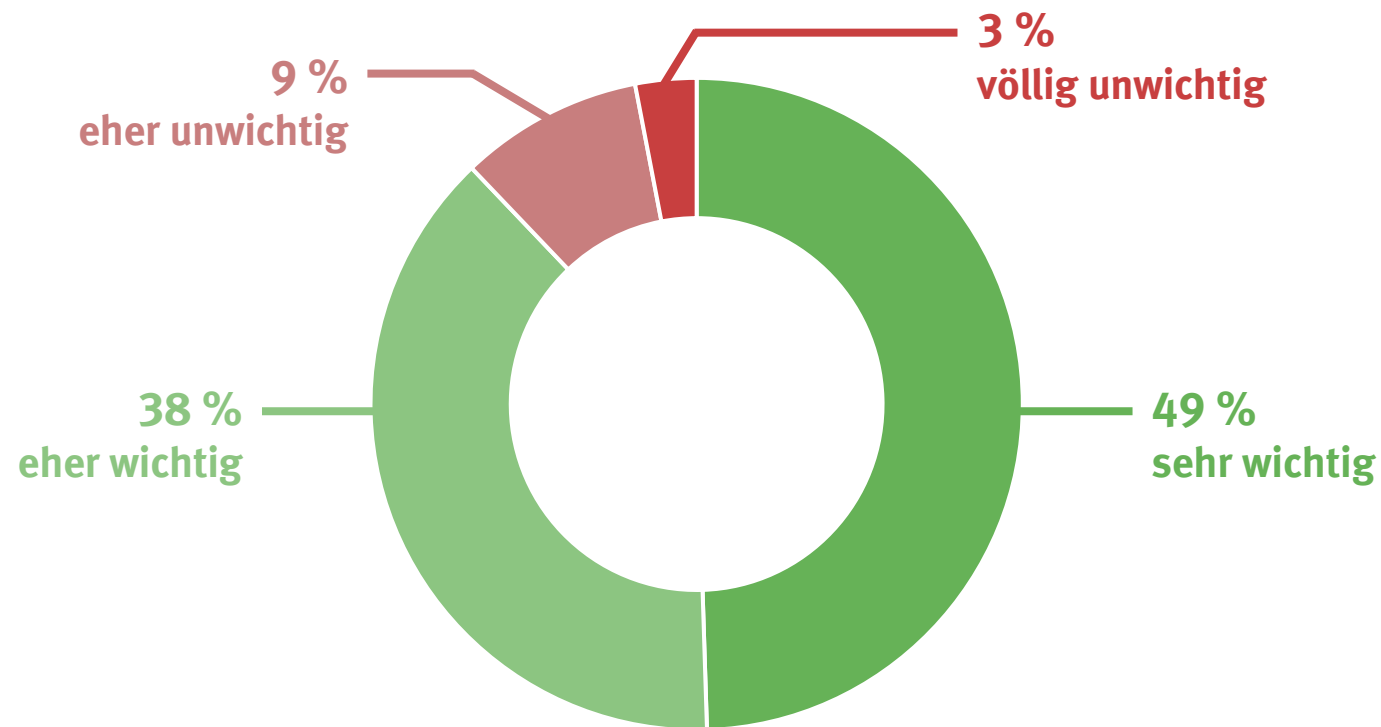


Basis: 1.001 Befragte.

Frage: „Wie wichtig wären Ihnen für die Kaufentscheidung verbindliche Herstellerangaben zur Lebensdauer von Elektrogeräten?“

HERSTELLERANGABEN ZUR REPARATURFÄHIGKEIT

Der Großteil der Befragten (87 Prozent) gibt an, dass verbindliche Herstellerangaben über den Zeitraum der Reparaturfähigkeit, also die Bereitstellung von Ersatzteilen und Software von Elektrogeräten, für sie eher oder sehr wichtig wären.

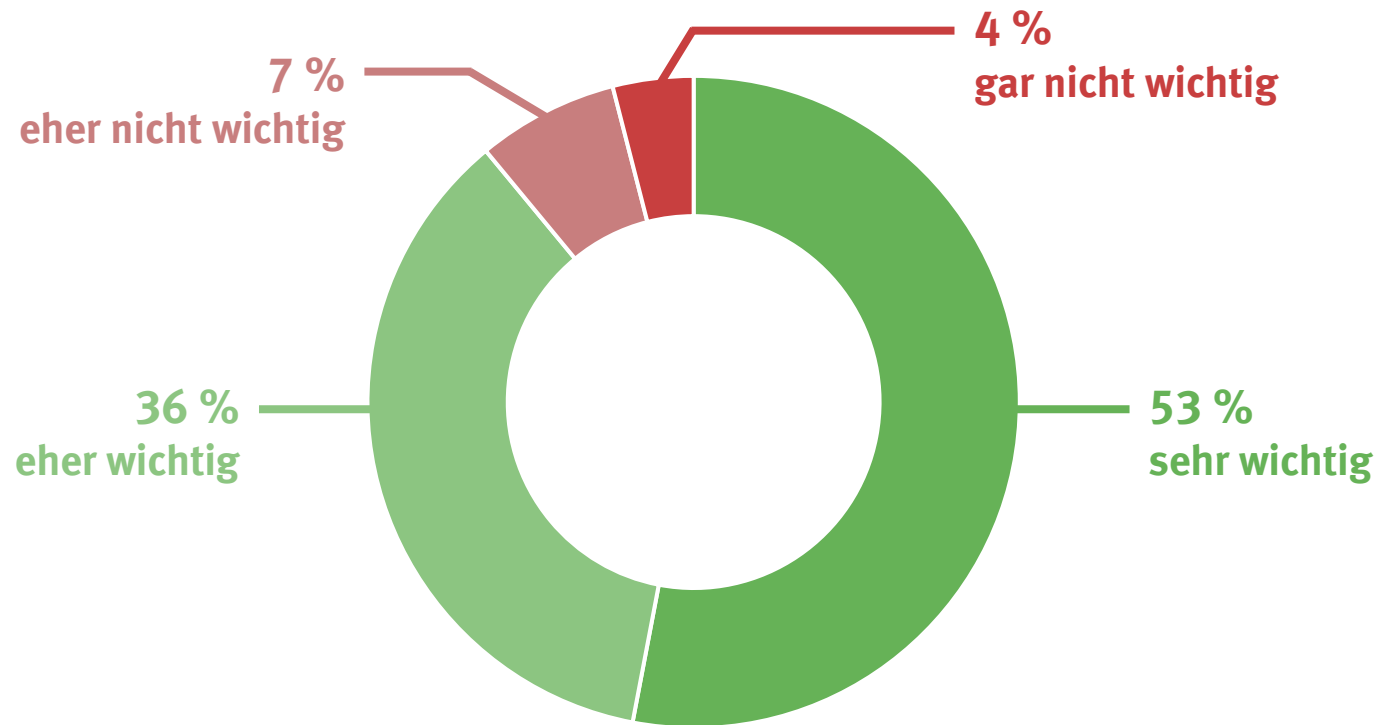


Basis: 1.001 Befragte.

Frage: „Wie wichtig wären Ihnen für die Kaufentscheidung verbindliche Herstellerangaben darüber, wie lange das Elektrogerät reparaturfähig ist, also Ersatzteile oder Software vorrätig sind?“

DEUTSCHES RECHT AUF REPARATUR

Der Großteil der Befragten (89 Prozent) gibt an, dass die Einführung eines Rechts auf Reparatur als Ziel der Bundesregierung für sie sehr oder eher wichtig wäre.

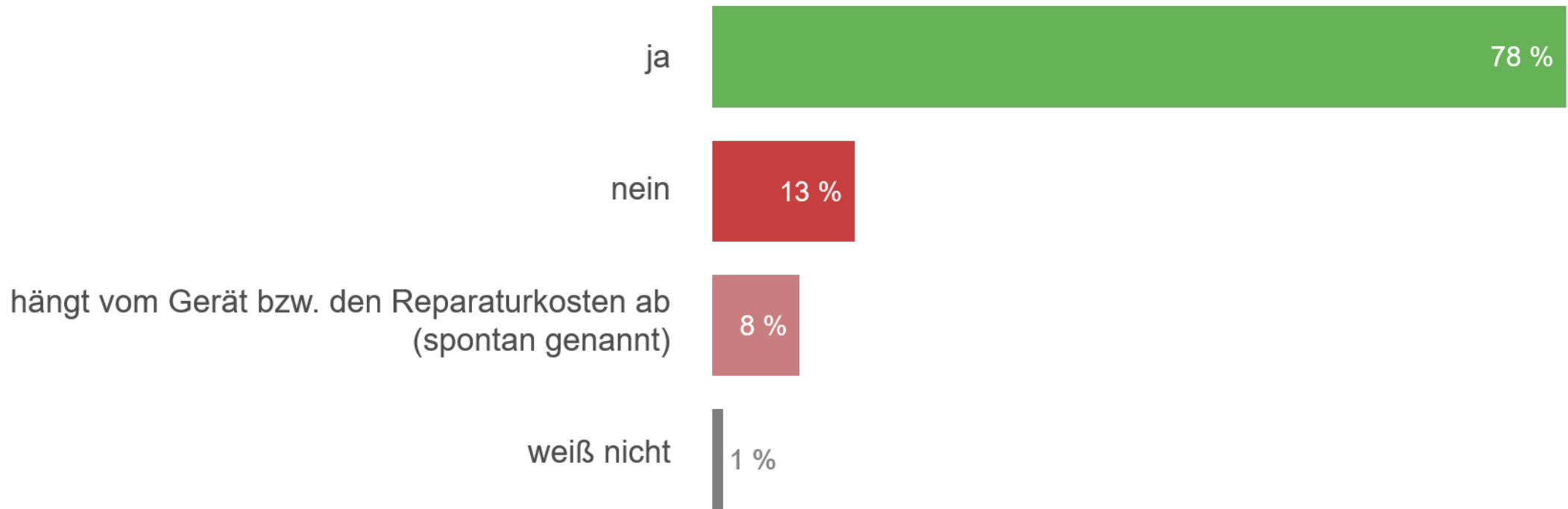


Basis: 1.001 Befragte.

Frage: „Die Ampel-Koalition hat im Koalitionsvertrag ein Recht auf Reparatur angekündigt. Damit soll erreicht werden, dass wieder mehr repariert und weniger weggeworfen wird. Wie wichtig finden Sie dieses Ziel der Bundesregierung?“

EINFLUSS REPARATURBONUS AUF REPARATUR

Nahezu acht von zehn Befragten (78 Prozent) geben an, dass sie ein Elektrogerät reparieren lassen würden, wenn sie einen Zuschuss vom Staat dafür erhalten würden.



Basis: 1.001 Befragte.

Frage: „Würden Sie persönlich ein Elektrogerät reparieren lassen, anstatt ein neues zu kaufen, wenn Sie einen Zuschuss vom Staat erhalten würden – also einen Reparaturbonus? Dieser Bonus könnte z. B. 50 Prozent der Reparaturkosten betragen, maximal jedoch 200 Euro.“

Impressum

Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.

Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

info@vzbv.de
www.vzbv.de

© 2024 Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

verbraucherzentrale

Bundesverband